

**TSG**  
**ÖHRINGEN**



# 50 Jahre Schach





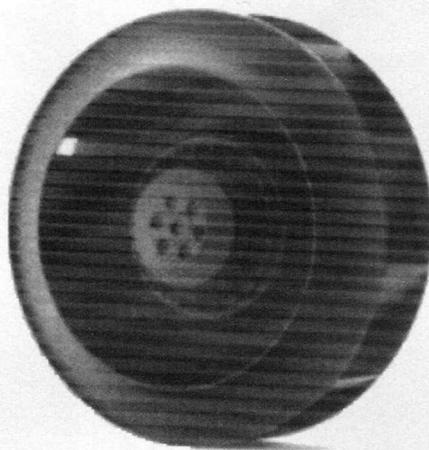
## Kein Anschluß ohne Luft von uns

Wo Millionen Gespräche vom Handy oder vom Auto aus geführt werden, benötigt man Kommunikationsschränke zur Vermittlung. Und weil es dort heiß hergeht, werden Ventilatoren mit kollektorlosen Gleichstrommotoren von ebm zur Kühlung eingesetzt. Damit nichts durchbrennt und der Kontakt nicht abbricht.

Mit kleinen, unauffälligen Produkten schaffen wir große Leistungen: 800 Patente weltweit sichern unseren Vorsprung als technologischer Weltmarktführer. Über 20 Millionen Produkte fertigen wir jährlich. Mit 4000 Mitarbeitern bei ebm und Papst schaffen wir weltweit über 700 Millionen Umsatz.

ebm Werke GmbH & Co.  
Postfach 1161, 74671 Muldingen

**ebm**   
MOTOREN VENTILATOREN



## Impressum

**Besonderen Dank sagen wir der Sparkasse, die uns durch finanzielle Unterstützung ein Simultanturnier mit Arthur Jussupow und eine Schachausstellung in ihren Geschäftsräumen ermöglicht hat.**

**Besondere Anerkennung sprechen wir auch Herrn Hans K. Dietrich aus, der durch seine Grafiken diese Festschrift künstlerisch bereichert hat.**

<b>Herausgeber:</b>	<b>TSG Schachabteilung</b>
<b>Ausgabe:</b>	<b>1. Mai 1997</b>
<b>Auflage:</b>	<b>1000 Exemplare</b>
<b>Druck:</b>	<b>Jenkel GmbH</b>
<b>Redakteur:</b>	<b>W. Engl</b>
<b>Gestaltung:</b>	<b>W. Engl</b>
<b>Mitarbeiter:</b>	<b>Ch. Dietrich T. Doll</b>
	<b>O. Eckstein W. Engl</b>
	<b>J. Schmidt</b>

## Festschrift der Schachabteilung

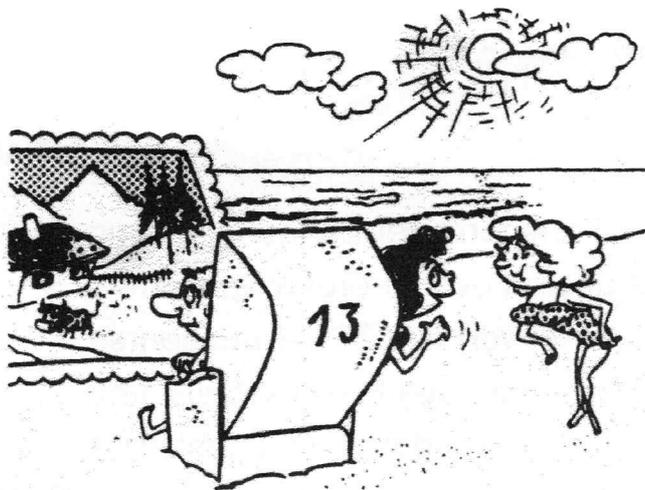
## Inhalt

Festschrift der Schachabteilung	S. 1
Grußwort des Oberbürgermeisters	S. 3
Grußwort des TSG-Präsidenten	S. 5
Grußwort des Bezirksspielleiters	S. 7
Grußwort des Abteilungsleiters	S. 9
Hamballe Open	S. 10
Höhepunkte aus 50 Jahren Schach	S. 11
Schachweisheiten	S. 12
Schachlehrling	S. 13
Jugendarbeit in Öhringen	S. 15
Deutsche Jugendmeisterschaft	S. 17
Schachmannschaften	S. 18
Spielergebnisse	S. 19
Stadtmeisterschaften	S. 20
Marathon-Blitzturnier	S. 21
Problemschach	S. 23
Problemlösungen	S. 24



# Schach in Öhringen

## 50 Jahre



Der Reiseprofi in Öhringen  
und drumherum

Einen tollen Urlaub hattest Du  
uns versprochen!  
Aber wo sind denn hier  
die Berge?

Drum merke:  
Soll der Urlaub pfundig sein,  
schaue stets bei **Hetzler** rein!

REISEBÜRO  
**Hetzler**

... damit es eine  
gute Reise wird!

# MEGERLE

Holz.Echt.Gut.

HOLZBETRIEBE HOLZFACHMARKT

BACHSTRASSE 11

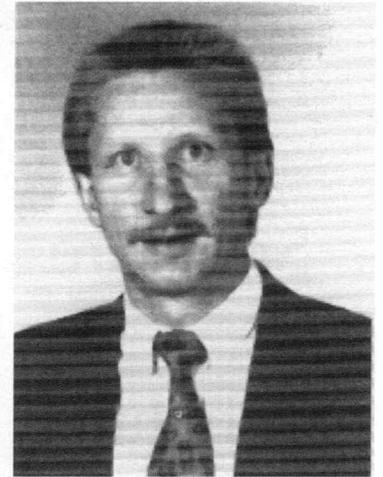
74613 ÖHRINGEN-CAPPEL

TEL.: 07941/34030 FAX: 07941/34137

## Grußwort des Oberbürgermeisters



Große Kreisstadt  
**Öhringen**

**Schach - eine Sportart?**

Sicher werden die Mitglieder der Schachabteilung der TSG Öhringen diese Frage im Verlaufe ihres 50jährigen Bestehens öfter gehört haben.

Ein Sport, der zum Zuschauen für die meisten nicht sehr attraktiv und für den Laien nur schwer verständlich ist, hat es nicht leicht, im allzeit präsenten Medienangebot der Top-Sportarten Beachtung zu finden.

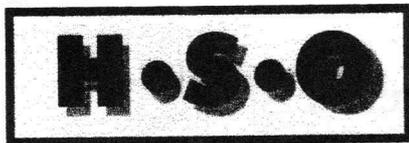
So finde ich es sehr wichtig und lobenswert, daß die Schachabteilung in ihrem Jubiläumsjahr verstärkt an die Öffentlichkeit gehen will. Angebote speziell für die Jugend und für unser Wohnbaugebiet Zwetschgenwäldle sind ein toller Anfang.

Herzlichen Glückwunsch der TSG-Schachabteilung zum 50. Geburtstag. Ein Dankeschön allen ehrenamtlich Aktiven der Abteilung für ihren Einsatz. Den Spielerinnen und Spielern weiterhin viel Erfolg. Dem Jubiläumsturnier in der Kultura wünsche ich einen guten Verlauf.

Freundliche Grüße

Jochen K. Kübler  
Oberbürgermeister

HARD- & SOFTWARE



ORGANISATION

Hardware

Software

Schulung

**H.S.O.** Hard- & Software Organisation  
Inhaber: Arno und Peter Butz  
Hintere Strasse 32, 74632 Neuenstein  
Telefon (0 79 42) 94 00-31, 32  
Telefax (0 79 42) 94 00-33

Die Adresse:



gseller

UHREN UND SCHMUCK  
MEISTERWERKSTÄTTEN • GOLDSCHMIEDEATELIER  
POSTSTRASSE 57 • 74613 ÖHRINGEN  
TEL. (07941) 8356 • FAX (07941) 34329

**RAU**

wenn's um Lesen und Schreiben geht!



Für jeden etwas ...

- ... jede Menge Bücher
- ... alles für die Schule
- ... Büromaterial in Hülle und Fülle
- ... Künstlerbedarf von A bis Z
- ... Papeterie für jung und alt
- ... und vieles mehr!



HOHENLOHE'SCHE  
BUCHHANDLUNG  
RAU  
GMBH

Bahnhofstraße 16 Tel. 07941-62075  
74613 Öhringen Fax 07941-34223

FACHKUNDIG FÜR

RAUM-WIRKUNG!

Boden, Wand und Fenster  
verlegen, gestalten  
und dekorieren

*Wir als*

**INKU**

FACHBERATER

**DEKO NOVA BEHNKE**

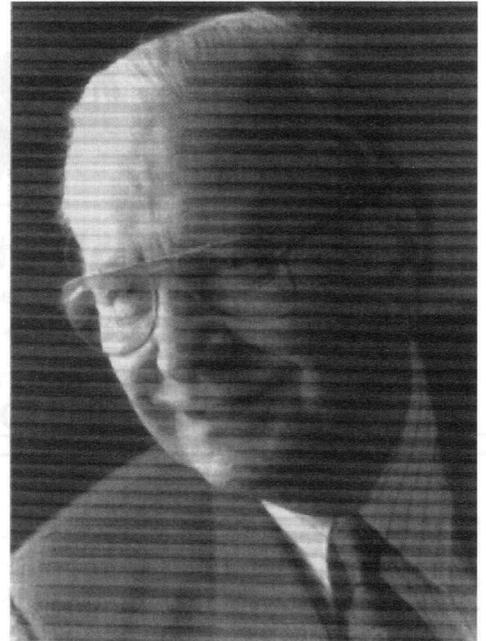


Moderne  
Raumgestaltung

GARDINEN • BODENBELÄGE • SONNENSCHUTZSYSTEME  
74613 ÖHRINGEN • Tel. 07941/61518

Wir danken für das Vertrauen und die gute  
Zusammenarbeit!

## Grußwort des TSG-Präsidenten

**Schach - eine Gemeinschaft?**

Ein halbes Jahrhundert schon hat das „Königliche Spiel“ in der Turn- und Sportgemeinde Öhringen eine sichere Heimstatt. In dieser Zeit ist die Schachabteilung ein kleines aber treues und wertvolles Mitglied unserer Gemeinschaft geworden. Höhen und Tiefen, Erfolge und Misserfolge wurden durch Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl gemeistert.

Die Veranstaltungen zum fünfzigjährigen Bestehen bedeuten einen weiteren Höhepunkt im sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Abteilung und geben Gelegenheit, für das Schachspiel in der Öffentlichkeit zu werben. Ich bin sicher, dass die Schachabteilung dadurch neue Freunde gewinnen wird.

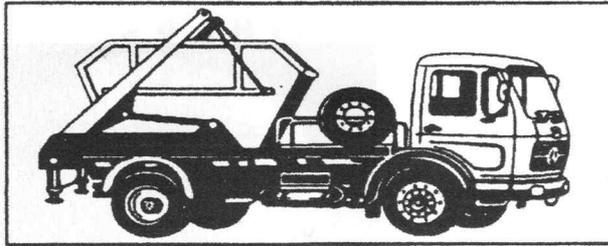
Im Namen des Vereinsrats gratuliere ich der Abteilungsleitung mit Thomas Rode an der Spitze und allen Mitgliedern sehr herzlich zu diesem Jubiläum. Ich danke allen für ihren Einsatz und ihre Leistung und wünsche der Schachabteilung eine erfolgreiche Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Spengler  
Präsident der TSG Öhringen

# Karl Ikinger

Container-Dienst • Transporte



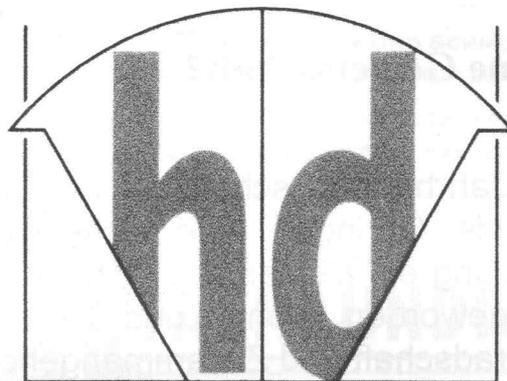
Ihr Partner bei  
umweltgerechter  
Wertstofftrennung,  
Wiederverwertung  
und Entsorgung.

## AVIA-Tankstelle in Cappel

bargeldloses Tanken Tag und Nacht mit der AVIA-Tankkarte oder am Geldschein-Automat

74613 Öhringen-Cappel • Haller Straße 116  
Telefax (07941) 34547 • ☎ (07941) 91300

Hans Dederer GmbH  
Sanitärtechnik  
Blechverarbeitung  
An der Lehmgrube 8  
74613 Öhringen  
Telefon (07941) 7236



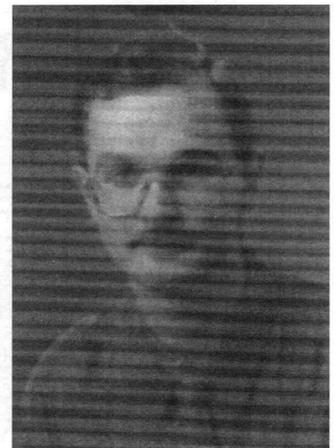
## Dederer

Sanitärtechnik  
Bäderstudio  
Blechverarbeitung



**Volksbank  
Hohenlohe**

## Grußwort des Bezirksspielleiters

**Schach - ein königliches Spiel?**

Schach gilt als das „königliche“ Spiel. Diesen Ruf hat es einerseits seiner Hauptfigur - dem König - zu verdanken, mit dessen Schicksal die Entscheidung über Sieg oder Niederlage fällt. Andererseits überragt es nahezu alle anderen Spiele mit seinen Anforderungen an das menschliche Denkvermögen und die Lernfähigkeit, aber auch an die Kreativität und Phantasie. Von anderen Denkspielen hebt Schach sich durch seine nahezu unerschöpfliche Vielfalt ab: Obwohl sich das gesamte Schachgeschehen nur auf einem 8 x 8 Felder großen Brett mit 32 Figuren abspielt, d. h. auf begrenztem Raum mit begrenztem Material, besitzt es eine so hohe Komplexität, daß man selbst mit einem modernen Computer noch weit davon entfernt ist, alle Möglichkeiten des Spiels durchzurechnen.

Diese Voraussetzungen bedingen fast zwangsläufig, daß der Schachsport keine die großen Massen beschäftigende Betätigung ist. Die Faszination des Schachs wird sich nur denen voll erschließen, welche die nötige Zeit und Muße dafür aufbringen können - was gerade in unserer heutigen schnellebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist.

Um so erfreulicher ist es, wenn ein Schachclub sein 50jähriges Bestehen feiern kann, so wie in diesem Jahr die Schachabteilung der TSG Öhringen. Hierzu möchte ich meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln - auch im Namen des gesamten Schachbezirks Unterland.

Für die Zukunft wünsche ich, daß die Schachfreunde in Öhringen das Schachleben in Verein, Kreis und Bezirk so aktiv wie bisher unterstützen. Man benötigt idealistische und selbstlose Mitglieder, damit ein Verein erfolgreich bestehen kann. In diesem Sinne wünsche ich der Schachabteilung Öhringen auch für die nächsten 50 Jahre engagierte Mitglieder, Freunde und Gönner, damit auch weiterhin der Erfolg nicht ausbleibt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Stefan Hamm".

Dr. Stefan Hamm  
Spielleiter des Schachbezirks Unterland

GESTALTENDES  
HANDWERK

MADE  
KREATIV

RENOVIEREN  
RESTAURIEREN  
GESTALTEN

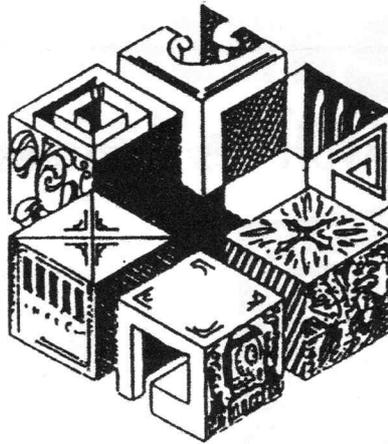


BILD  
WAND  
RAUM  
UMWELT

kunst + handwerk

CHRISTOPH + H.K. DIETRICH

Dipl. MALERMEISTER

MATTESSTRASSE 23

74613 ÖHRINGEN

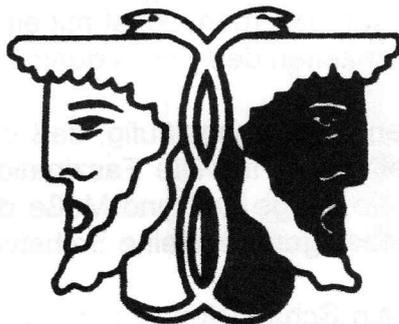
Tel 07941/8879 Fax 39671

INFORMATIONSSCHAU:

Cafe Huber, Öhringen Schillerstrasse

Spital-Galerie M.Trump, Öhringen Altstadt

Galerie in der alten Werkstatt, Öhringen Pfedelbacher Straße



**KOSMAS APOTHEKE**

*Apotheker*

**THOMAS RODE**

**74629 PFEDELBACH • HAUPTSTRASSE 42**

**TELEFON 07941/3180 • FAX 07941/3011**

## Grußwort des Abteilungsleiters

Schach ist das Spiel der Könige - nur Spiel und Sport oder mehr? Stefan Zweig schreibt in seiner Schachnovelle:

„...ist es nicht auch eine Wissenschaft, eine einmalige Bindung aller Gegensatzpaare? Uralt und doch ewig neu, mechanisch in der Anlage und doch nur wirksam durch Phantasie, begrenzt in geometrisch starrem Raum und doch unbegrenzt in seinen Kombinationen, das einzige Spiel, das allen Zeiten und allen Völkern zugehört, und von dem niemand weiß, welcher Gott es auf die Erde gebracht hat.“

Sicher ist, dass der Vorläufer des heutigen Schachs, das Tscharanga, bereits im 6. Jahrhundert in Indien gespielt wurde. Um die Jahrtausendwende haben es die Araber in Südspanien eingeführt. Seine endgültige Form erhielt es Ende des 15. Jahrhunderts. Aus dieser Zeit stammen auch die ersten handschriftlichen Dokumente des Lucena aus Salamanca.

Im Jahre 1851 schließlich, drei Jahre nach der Gründung der TSG Öhringen, fand in London das erste Turnier der anerkannt weltbesten Spieler statt. Gewonnen wurde es von dem Deutschen Adolf Anderson, den man zurecht als den ersten Schachweltmeister ansehen kann. Bis 1921 blieb die Schachkrone mit Emanuel Lasker und Wilhelm Steinitz 70 Jahre in Deutschland. Fortan dominierte die russische Schachschule. Mit den Weltmeistern Aljechin, Botwinnik, Smyslow, Petrosjan, Tal, Spasski, Karpow und Kasparow wurde die ehemalige Sowjetunion die erfolgreichste Schachnation. Nur Ausnahmespieler wie Capablanca, Euwe und Fischer konnten diese Serie unterbrechen.

Schon bald nach Ende des Krieges fanden sich am 18. Juni 1947 auch in Öhringen die ersten Schachanhänger zusammen, um unter den Fittichen der TSG wettkampfmäßig Schach zu spielen. Jedoch waren Schachuhren sehr selten und ein allgemeingültiges Regelwerk lag noch nicht vor. Somit war gegenseitige Fairness bei den Wettkämpfen oberstes Gebot. Bei Auswärtsspielen war man hauptsächlich auf die Verbindungen der Bundesbahn angewiesen.

Bedenkt man die widrigen Umstände der damaligen Zeit, so gebührt gerade den Pionieren unsere besondere Anerkennung. Zu den bekanntesten Gründungsmitgliedern zählen Werner Köhler, Gerhard Groß, Dr. Alex Müller und Dr Siegfried Klink. Sie alle prägten in Öhringer das Schachgeschehen der ersten Jahrzehnte. Ein Fossil aus den Gründerjahren ist der Schachabteilung bis heute erhalten geblieben. Unser Schachfreund und Rosenzüchter Dieter Bitzer zeigt noch manchem jüngeren Spieler die Dornen.

Besondere Verdienste um das Schach in Öhringen und im Unterland hat sich der langjährige Vorstand Andreas Herzog erworben. In seine Amtszeit von 1968 bis 1984 fiel der Durchmarsch der 1. Mannschaft aus den Kreisligen über die Bezirksliga in die Landesliga, wo diese sich bis 1992 halten konnte. Bis heute ist Andreas Herzog als Kreisspielleiter des Schachbezirks Unterland für einen geregelten Spielbetrieb verantwortlich. Unter der Vorstandschaft von Joachim Schmidt erlebte die Schachabteilung von 1984 bis 1993 einen regen Aufschwung. Zeitweise beteiligten sich fast 50 Aktive in fünf Mannschaften am



Spielbetrieb. Für ihr besonderes Engagement möchte ich auch meinem Vorgänger Dr. Florian Scholz, unserem langjährigen Kassenwart Uwe Frank und dem Jugendtrainer Christoph Dietrich danken. Heute haben wir ungefähr 30 Mitglieder, die in drei Mannschaften um Punkte kämpfen. Sieht man die Motivation derzeit bei Spielern und Nachwuchs, so braucht einem um die Zukunft des Schachs in Öhringen nicht bange zu sein.

Zu unserem Jubiläum haben wir drei Höhepunkte vorbereitet. Am 1. Mai führen wir in der Kultura mit dem Hamballe-Open ein Schnellschachturnier durch und am 13. Sep. veranstalten wir im Konferenzsaal der Sparkasse ein Simultanturnier mit Artur Jussupow, dem besten deutschen Schachspieler und Nr. 11 der Welt. Im September soll eine Schachausstellung in der Schalterhalle der Sparkasse den festlichen Reigen abrunden. Dazu Ereignissen möchte ich die Öhringer Bürger und alle Schachinteressierten aus nah und fern recht herzlich einladen. Aber Vorsicht ! Allzu schnell hat man sich mit dem Schachvirus infiziert, einer Krankheit, die den Patienten oft lebenslang ans Schachbrett fesselt.

Thomas Rode



*TSQ Öhringen*

*50 Jahre Schachabteilung*

*1947-1997*

*Ein Turnier des Schach Grand Prix*

## 1. HAMBALLE OPEN IN ÖHRINGEN

**Modus:** 7 Runden CH-System, Schnellschach  
30 Minuten je Spieler

**Termin:** 01.05.97, Beginn: 9.00 Uhr

**Ort:** Kultura (Stadthalle), 74613 Öhringen  
Herrenwiesenstraße

**Preise:** DM 500/300/200/100/50

**Sonderpreise:** Damen, Jugendliche und Senioren  
ab 3 Teilnehmer je Gruppe DM 50  
sowie Jubiläumspreise

**Info + Anmeldung:** Voranmeldung erwünscht bei  
T. Rode, Hauptstraße 42  
74629 Pfedelbach  
Tel.: 07941/3180 (Kosmas Apotheke)  
vor Turnierbeginn bis 8.45 Uhr

**Startgeld:** 30 DM, Jugend 20 DM  
IM, GM startgeldfrei

## Höhepunkte aus 50 Jahren Schach

Da ich erst seit ca. 25 Jahren Mitglied der Schachabteilung bin, kann von den Anfängen nur aus Erzählungen berichten.

Im Jahre 1947 unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg war dieser Anfang sehr schwierig. Schachuhren hat es zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen noch nicht gegeben. Unvergessen sind jedoch Namen wie Dr. Klink oder Aßfalg. Unser Schachfreund Roman Greschbach, der mit seinen 50 Jahren auch nicht mehr der jüngste ist, berichtet immer noch, wie er als junger Spieler bei seiner ersten Turnierpartie auf den alten Aßfalg traf. Roman Greschbach schmückte damals schon ein recht langer, zotteliger Vollbart. Greschbach hatte bald die überlegene Stellung erreicht. Engagiert beugte er sich bei der Ausführung seines nächsten Zuges über das Brett. Da wurde er von Aßfalg jäh aus seinen Träumen gerissen, als dieser mit seinem Turm geradewegs durch seinen Rauschebart fuhr und auf der Grundlinie matt setzte.

Toll war auch die Zeit vor 20 Jahren, als das 30-jährige Jubiläum gefeiert wurde. Die meisten der heutigen Spitzenspieler waren damals gerade als Jugendliche dabei. Man war zweimal aufgestiegen und hatte sich in der Landesliga etabliert. Vielen Alten wurde von den Jungstars aus Öhringen das Fürchten gelehrt. Einmal befand sich sogar das große Marbach im Pokal am Rande einer Niederlage.

Der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt stimmte. Die Feste auf dem Grundstück von Adam Heumann oder auch in seinem Partykeller (mit Banana-Song) werden unvergessen bleiben. Beim Grillen auf dem steil abfallenden Grundstück fehlte plötzlich eines der ehrenwerten Schachmitglieder, dessen Namen hier besser unerwähnt bleiben soll. Er hatte (aufgrund

übermäßigen Alkoholgenusses) das Gleichgewicht verloren und war mit seinem Stuhl hinterrücks den Berg hinabgekullert.

Höhepunkt des 30-jährigen Jubiläums bildete die internationale deutsche Jugendmeisterschaft, die im Pfedelbacher Schloß ausgetragen wurde. Einige Spieler fanden Gefallen an der Mutter des jungen Italieners Michele Godena, andere wieder mehr an den spontanen Gesangseinlagen des Dänen Dennis Rej. Dieser war damals sicher nicht der beste Spieler, aber bei weitem der lustigste. Dem Polen Jerzy Bany wurde zu später Nacht die Rieslingvariante ans Herz gelegt. Tatsächlich führte sie am nächsten Tag zum schnellen Sieg. Rückblickend war es ein Erlebnis, heute so bekannte Spieler wie Horwarth und Winants zu erleben.

In den folgenden 20 Jahren hat sich schachlich viel geändert. Die Theoriekenntnisse sind auch in den unteren Spielklassen deutlich besser geworden, wohl auch wegen der Computerprogramme, die im Schach Einzug gehalten haben. Das Training im Jugendbereich ist professioneller angelegt. Durch die Öffnung nach Osten hat sich die Spielstärke in Deutschland deutlich erhöht.

Dennoch ziehen sich immer wieder Erlebnisse wie ein roter Faden durch diese Zeit, die zeigen, daß Schach in Öhringen stets mehr war als nur das reine Spiel. Erinnert sei an Schachausflüge nach Oberwinden, Trier und Düsseldorf, ins Große Walsertal und auf die Heilbronner Hütte oder zuletzt nach Lindau. Roland Wagner lacht noch heute über Christoph Dietrichs Definition einer Ananas (Anna ist nass). Frank wird sich noch genau an die Kneipentour in Düsseldorf mit 12 Kölsch in 12 Kneipen erinnern, Iris Nitz eher an den Ausfall auf dem Cannstatter Wa-

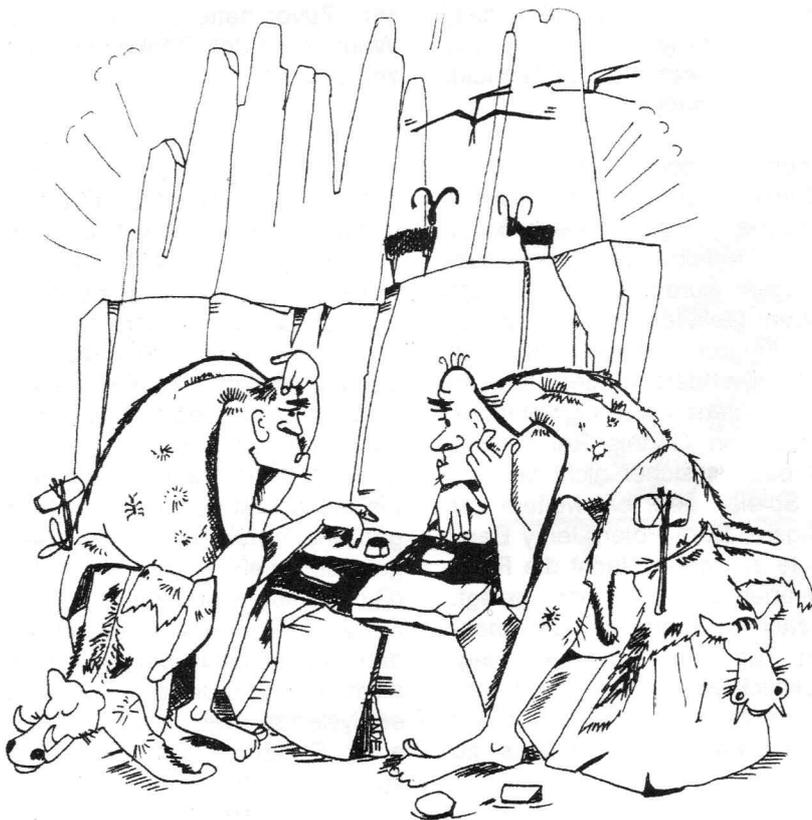
sen. Zuvor hatte sie mit Roland Wagner auf den Bänken im Bierzelt getanz.

Kleinere Gruppen waren auch international in Sachen Schach unterwegs. Bei der Schacholympiade in Malta wie auch in Thessaloniki waren Öhringer anwesend und stellten Kontakte zur deutschen Damennationalmannschaft her. Von dem Großmeister Dschintschiaschwili haben gegen 3.00 Uhr nachts gelernt, wie man aus Streichhölzern eine Rampe baut und ein dahinterliegendes Ziel abschießt. Großmeister Hort gab uns in den Kastelruther Bergen den tiefsinnigen Ratschlag (Du musst sein Künstler auf Schachbrett). Beim anschließenden Tennismatch war er jedoch auch nur Handwerker. In Biel analysierten wir nachts unter einer Straßenlaterne die Partie von Uli Kindtner zum Sieg. Er erreichte schließlich einen vierten Platz im Hauptturnier und gewann für einen Schüler ein schönes Preisgeld.

Diese Aktivitäten haben sich auch in jüngster Zeit fortgesetzt. Öhringer Spieler traf man als Teilnehmer des Opens bei den deutschen Meisterschaften auf Rügen oder beim Casino-Open in Velden am Wörthersee. Hier war unser derzeitiger Abteilungsleiter sehr erfolgreich. Obwohl ihn Glücksspiele in Spielbanken nicht interessierten, ließ er sich nicht davon abhalten, an zwei Abenden 600 DM zu gewinnen. Roman Greschbach prägte einmal den Satz: Die Öhringer Schachspieler sind zwar nicht die besten, aber die lustigsten. Wir hoffen, dass dies noch eine Weile so bleiben wird.

Joachim Schmidt

## Schachweisheiten



Steinzeitschach - gezeichnet von Hans K. Dietrich

Alle Menschen sollten Schach spielen können.  
Man lernt daraus, den Zufällen und Angriffen  
des Lebens mit eigener Geistesgegenwart  
und Geschicklichkeit zu begegnen.

Schach ist eine intellektuelle Unterhaltung,  
wenn der Geist von zu vielen Sorgen und zu viel  
Stress und Arbeit in Anspruch genommen wird.

Man läuft mit den Beinen, spielt Schach mit Verstand.  
Beine und Verstand gehören zu deinen Körper.  
Deswegen ist Schach auch ein Sport.

Ein Spieler, der sich lang bedacht,  
fragt nach, was man zuletzt gemacht.  
Der Partner sagt: Sie sehen, ich schlug  
den Turm mit meinem letzten Zug.  
Doch Gott sei Dank, wie es so scheint,  
war das nicht absolut gemeint.

Gedanken - gesammelt von Otto Eckstein

Drei Dinge braucht der Mann:  
Brett, Uhr und Figur!

Nur im Schach ist es erlaubt,  
dass eine Dame geschlagen  
oder geopfert wird.

Wer sich den Genuss am  
Schach entgehen lässt, dem  
ist nicht zu helfen. Er ist um  
einen herrlichen Trost ärmer.

Die Bedächtigkeit des Schachs  
ist nichts für hastige Menschen  
und flüchtige Genießer.

Ein kecker Angriff hat auch  
gegen den stärkeren Gegner  
Aussicht durchzudringen.

iß, trink, spiel Schach auf  
Erden und denk daran,  
es kann nur besser werden.

## Schachlehrling

Hat im Schach der alte Meister  
Sich noch einmal hingegeben  
Und nun sollen fremde Geister  
Sein graues Spiel erneut beleben.  
Theorie und Meisterwerke  
Zwingt er sich in Kopf und Bauch  
Und mit aller Geistesstärke  
Will er das Wunder auch.

Finde, finde  
Manche Züge  
Oder Lüge  
Um den Gegner zu verwirren,  
Dass gleichsam einem Kinde  
Seine Sinne schwirren.

Viele Bücher muss er lesen  
Nimmt die wirkungsvollen Pillen.  
Er ist zu lange schwach gewesen  
Nun erfüllt er seinen Willen.  
Auf dem Brett Figuren stehen  
Ausgedacht in seinem Kopf  
Schlagen zu und gehen  
Seinen Feinden an den Kropf.

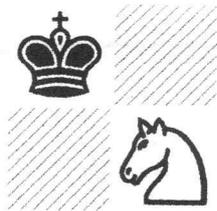
Finde, finde  
Manche Züge  
Oder Lüge  
Um den Gegner zu verwirren,  
Dass gleichsam einem Kinde  
Seine Sinne schwirren.

Seht, er ringt den Gegner nieder!  
Wahrlich ist er nah dem Siege  
Zieht mit Blitzesschnelle wieder  
Und zerrt den König aus der Riege.  
Schon gibt er Schach zum zweiten Mal  
Vor seinen Augen scheint das Matt.  
Der nächste Zug wird ihm zur Qual  
Er setzt den anderen König patt.

Von Werner Engl frei nach Goethes Zauberlehrling



Boris Spasski - gezeichnet Hans K. Dietrich



74613 Öhringen  
Poststraße 60  
Tel.: 07941/91950  
Fax: 07941/919599

# Sinn

**Unterhaltungselektronik  
Elektrogeräte • Einbauküchen  
Kundendienst  
Elektroinstallationen**

- Lieferung sämtlicher Straßenbaumaterialien
- Annahme von verwertbarem Recyclingmaterial
- Mineralischer Straßenaufbruch  
Beton · Ziegel · Mauerwerk

# ALFRED Kleinknecht

74613 Öhringen-Unterohrn Postfach 1525  
Tel.: 07941/92150 Fax: 07941/921526

Mineralbeton  
Schotter · Splitt

*Ein Blumengutschein  
oder einfach  
ein netter Blumenstrauß  
natürlich nur im*

## Blumenhaus Hirth

**Inh. Joachim Hertwig  
Gärtnermeister**

Am Oberen Tor  
**74613 Öhringen**  
Telefon 07941/7273

**1000 Ideen mit Blumen  
Pflege und Beratung  
Fleuropvermittlung**



*Ein Tag ohne  
Blumen  
ist wie ein Tag ohne  
Sonnenschein*

## Jugendarbeit in Öhringen

Neben den persönlichen und mannschaftlichen Erfolgen zählt die kontinuierliche Jugendarbeit zu den wichtigsten Tätigkeiten in unserem Verein. Ein schachbegeisterter Nachwuchs hat es in den letzten Jahren möglich gemacht, dass wir einen wöchentlichen Unterricht mit ca. zehn Jugendlichen durchführen können.

Einen solchen Zuwachs hatte die TSG-Schachabteilung seit langem nicht mehr zu verzeichnen. Dazu hat das verbesserte Image des Schachsports beigetragen. Mit letztjährigen Aktionen wie einer Arbeitsgemeinschaft und einer Simultanveranstaltung am Hohenlohegymnasium konnten wir uns positiv in Szene setzen. Nicht zuletzt hat aber Mundpropaganda zu diesem Erfolg geführt. Besonders erwähnt sei hierbei unsere zahlenmäßig überlegene Schachjugend aus Kleinhirsbach.

Die Durchführung unseres Unterrichts bedarf einiger Vorbereitung. Für jede Trainingseinheit wird von den Übungsleitern persönlich das Lehrmaterial zusammengestellt und vorgetragen. Das ist erfahrungsgemäß die beste Möglichkeit, um den Schachunterricht abwechslungsreich zu gestalten. Partiebeispiele, Theorieunterricht und das Lösen von Aufgaben sind Unterrichtsschwerpunkte.

Damit der Spielspaß nicht zu kurz kommt, haben die Jugendlichen die Möglichkeit, an regionalen Wettkämpfen teilzunehmen. Hierfür wurde in der Saison 96/97 eine Öhringer Jugendmannschaft gemeldet. Auch bei der Bezirksjugendmeisterschaft 96 war unser Schachverein gut vertreten. Geplante Turniere für 1997 sind eine Jugendstadtmeisterschaft und einige Trainingsturniere mit befreundeten Vereinen aus der Umgebung.

Christoph Dietrich

Die Schachabteilung der TSG Öhringen verstärkt ihre Aktivitäten im Jugendbereich. Mit Christoph Dietrich als Übungsleiter, sowie Thomas Rode und Joachim Schmidt wechseln sich nun drei erfahrene Schachspieler beim Training ab. Die Schülergruppe, die jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr unterrichtet wird, ist inzwischen auf 7 Mädchen und Jungen angewachsen. Die jüngste im Feld schlägt mit ihren fünf Jahren bereits den Vater.

Daneben gibt es im Hohenlohegymnasium seit einem Jahr eine Schach-AG, bei der auch Schüler aus anderen Schulen teilnehmen können. Diese Schach-AG soll auch im neuen Schuljahr fortgesetzt werden. Beim Schulfest des Hohenlohe-Gymnasiums wurde simultan an 10 Brettern gespielt und Schach gegen Computer angeboten. Die Resonanz war äußerst erfreulich.

Joachim Schmidt

### Schachjugend:

Sebastian Speth  
Beate Scholz  
Jurek Breutner  
Milan Breutner  
Nora Sasko  
Kai Achten  
Matthias Pflieger  
Ulrich Müller  
Markus Bender  
Dominik Tröber  
Jan-Oliver Nell





**WEINGUT LEDERER**  
BRETZFELD - UNTERHEIMBACH  
WEINE - SEKT - EDELBRÄNDE



UND

„UTA'S SCHLOTZERSTÜBLE“

IM KATZENZIPFEL 4 (BEI DER POST)  
HESSENTAL TELEFON : 0791/49 28 76

ZUM VIERTELESVERGNÜGEN  
IN BESENATMOSPHÄRE

TÄGLICH VON 15.00 BIS 24.00 UHR.  
DIENSTAGS RUHETAG

DAS GEMÜTLICHE WEINLOKAL  
WEIN DIREKT VOM ERZEUGER ZUM VERBRAUCHER

Ihr kompetenter  
**Partner**  
für **kreative**  
Raumgestaltung

**Geyersberger**

RAUM AUSSTATTUNG · ÖHRINGEN

POSTSTRASSE 72 · TEL. (079 41) 6 59 03  
FAX (079 41) 6 59 04

INTERSPORT

**AKTUELL**

**CRAZY CREEK**  
Schützer-Set  
»Pro Line«  
5-teilig.

**79.95**



**CRAZY CREEK**  
Inline-Skate

»CC 505«

Präzisionskugellager 608 ZZ,  
70 x 24 mm, PU-Rollen.

Größe:

39-45.

**99.95**

**CRAZY CREEK**  
Inline-Skate

»CC 707«

ABEC 1 Kugellager, 72 mm Rollen,  
höhenverstellbare Bremse.

Größe: 39-46.

**139.-**

**CRAZY CREEK**  
Inline-Skate

»CC 1202«

ABEC 3 Kugellager, transparente 76 mm  
Rollen, microverstellbare Schnallen,  
höhenverstellbare Bremse.

Größe: 39-46.

**199.-**

**CRAZY CREEK**  
Inline-Skate  
»CC 505 Jr.«

Präzisionskugellager 608 ZB,  
64 x 24 mm, PU-Rollen.

Größe: 33-38.

**79.95**

**INTERSPORT**  
**GROSS**

Poststraße 54 · 74613 Öhringen · Telefon 0 79 41/91 58-0

designed by  
Luigi Colani

Prof. Luigi Colani



**Bilderrahmen zum Abheben**

Die neue Collection für Ihr individuelles Wohn-  
Ambiente. Erleben Sie das weiche organische  
COLANI-Design. Von einfach  
zarten Farbtönen bis zur noblen  
Platinveredelung.  
Schauen Sie doch vorbei.



**Galerie in der alten Werkstatt**  
Hans Schlaf

Gemälde • Kunstdrucke • Einrahmungen  
Pfeidelbacher Str. 21, Telefon 0 79 41 / 23 75  
74613 Öhringen

## Internationale deutsche Jugendmeisterschaft

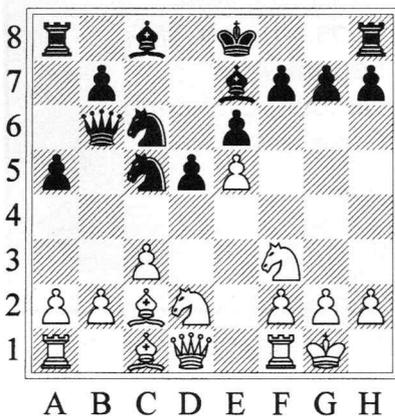
Vom 28.12.1980 bis 05.01.1981 richtete die Schachabteilung der TSG Öhringen die 9. Internationalen deutschen Jugendmeisterschaften aus. Aus 14 Ländern kämpften 18 Jugendlichen neun Runden nach dem Schweizer System um den Titel.

Die ausschließlich männlichen Teilnehmer im Alter zwischen 13 und 20 Jahren fanden im Bürgersaal des Pfedelbacher Schlosses ideale Austragungsbedingungen. Zudem sorgte Dr. Rasch aus Hilden für einen reibungslosen Turnierverlauf.

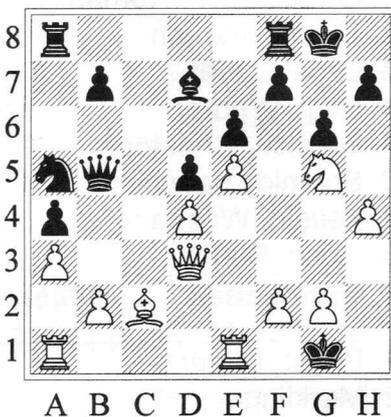
Aus württembergischer Sicht war der hauchdünne Titelgewinn von Joachim Sieglen aus Marbach sicherlich erfreulich. Allerdings wurde der Ungar Horvath erst in der Schlußrunde durch eine Niederlage gegen den Österreicher Feistenauer von der Spitzenposition verdrängt.

Josef Horvath (weiß) erhielt in seiner Partie gegen Jerzy Bany (schwarz) den Schönheitspreis für ein spektakuläres Springeropfer und ein dramatisches Endspiel in höchster Zeitnot:

**1. e4 e6, 2. d4 d5, 3. Sd2 Le7.** Damit spielt Bany eine seltene Variante im Tarrasch-System der Französischen Verteidigung. Die Züge 3...c5, Sc6 oder Sf6 werden üblicherweise bevorzugt.  
**4. Sgf3 Sf6, 5. e5 Sfd7, 6. Ld3 c5, 7. c3 Sc6, 8. 0-0 Db6, 9. dc5: Sc5: 10. Lc2 a5!**



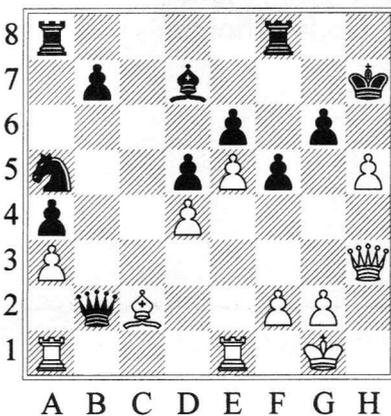
Wahrscheinlich spekulierte Weiß nach 5. Lc2 mit der Kombination: **11. ...Da6, 12. b4 Sd3, 13. b5 Db5:, 14. De2...** aus der Partie Bednarski gegen Burger, die ein Jahr vorher gespielt wurde. **11. Te1 Ld7, 12. Sd4 Sd4: 13. cd4: Sa6, 14. Sf3 Sb4, 15. Lb1 Sc6, 16. a3 a4, 17. Lc2 0-0?!** Damit rochiert Schwarz in den bedrohten Königsflügel: **17. Tc8 18. Dd3 g6, 19. h4 Sa5, 20. Lg5 Lg5:, 21. Sg5: Db5?!**



Jetzt hätte **21. Tac8, 22. Tab1 Lb5, 23. Dd2 Sc6, 24. Sf3 Tc7** die weißen Ambitionen am Königsflügel vorerst gebremst.

**22. Dh3 Db2:** Nachdem Horvath in dieser Stellung 40 Minuten überlegt hatte, verblieben ihm noch 3 Minuten für 18 Züge. Da stürzte er sich in eine waghalsige Rettungsaktion.

**23. Sh7: Kh7: 24. h5 f5??**



Bany wollte seinem König einen Fluchtweg öffnen und den weißen Läufer absperren. Statt dessen hätte er die gefährliche Figur schlagen und mit der Dame den König schützen sollen:

**24. ...Dc2:, 25. hg6+: Kg6:, 26. Dg4+ Kh7, 27. Dh4+ Kg8, 28. Te3 f6, 29. Th3 Df5, 30. Dh8 Kf7, 31. Th7+ Ke8, 32. Dg7 Dh7:, 33. Dh7: fe5:** Die weißen Chancen dürften wohl gering sein.

**25. hg6+: Kg6:, 26. Dg4+ Kf7, 27. Dh5+ Ke7, 28. Dg5+ Ke8, 29. Ld1 Tf7, 30. Lh5 Kf8, 31. Lf7: Kf7:, 32. Df6+ Kg8, 33. Dg6+ Kf8, 34. Df6+ Kg8, 35. Te3 Da1:+, 36. Kh2 Dd4:, 37. Tg3+ Dg4, 38. Tg4:+ fg4:, 39. De7 Lc6, 40. De6:+**



Sekunden vor der Zeitkontrolle stand Weiß auf Gewinn.

**40. Kh8, 41. Df6+ Kh7, 42. Dh4+ Kg7, 43. Dg4:+ Kf7, 44. Df5+ Kg7, 45. Df6+ Kh7, 46. Df7+...**

Abbruch und Gewinn für Weiß!

1.	Joachim Sieglen	6,5	46,5
2.	Jerzy Bany	6,5	46
3.	Fred Feistenauer	6	47
4.	Josef Horvath	6	44,5
5.	Christ. Hartmann	5	46,5
6.	Peter Gelpke	5	43
7.	Luc Winants	5	34

Werner Engl

## Schachmannschaften von 1978 bis 1997

<b>1. Mannschaft: 1976/77</b>	<b>1. Mannschaft: 1983/84</b>	<b>1. Mannschaft: 1990/91</b>
1. Kindtner, Uli 2. Schäfer, Helmut 3. Greschbach, Roman 4. Zeilein, Wolfgang 5. Bitzer, Dieter 6. Schmidt, Joachim 7. Brosig, Lothar 8. Krause, Wilfried	1. Teller, Dietmar 2. Seibel, Wilhelm 3. Rieble, Manfred 4. Greschbach, Roman 5. Schmidt, Joachim 6. Faas, Jürgen 7. Zeilein, Wolfgang 8. Groß, Gerhard	1. Seibel, Wilhelm 2. Greschbach, Roman 3. Engl, Werner 4. Legant, Alex 5. Kurpiela, Franz 6. Schmidt, Joachim 7. Zeilein, Wolfgang 8. Heinzelmann, Herbert
<b>1. Mannschaft: 1991/92</b>	<b>1. Mannschaft: 1993/94</b>	<b>1. Mannschaft: 1996/97</b>
1. Rieble, Manfred 2. Greschbach, Roman 3. Legant, Alex 4. Heinzelmann, Herbert 5. Engl, Werner 6. Dietrich, Christoph 7. Schmidt, Joachim 8. Zeilein, Wolfgang	1. Greschbach, Roman 2. Scholz, Florian 3. Legant, Alex 4. Engl, Werner 5. Dietrich, Christoph 6. Schmidt, Joachim 7. Zeilein, Wolfgang 8. Guse, Frank	1. Scholz, Florian 2. Schmidt, Joachim 3. Greschbach, Roman 4. Dietrich, Christoph 5. Engl, Werner 6. Rode, Thomas 7. Zeilein, Wolfgang 8. Guse, Frank
<b>2. Mannschaft: 1979/80</b>	<b>2. Mannschaft: 1985/86</b>	<b>2. Mannschaft: 1996/97</b>
1. Bitzer, Dieter 2. Herzog, Klaus 3. Rieble, Manfred 4. Brosig, Michael 5. Seibel, Wilhelm 6. Wagner, Roland 7. Gramm, Ulrich 8. Frank, Uwe	1. Bitzer, Dieter 2. Merklinger, Otto 3. Kurpiela, Franz 4. Frank, Uwe 5. Winterstein, Volker 6. Dietrich, Christoph 7. Heumann, Adam 8. Gramm, Ulrich	1. Kurpiela, Franz 2. Merklinger, Otto 3. Frank, Uwe 4. Bitzer, Dieter 5. Müller, Berthold 6. Eckstein, Otto 7. Köhler, Joachim 8. Bollenbach, Manfred

Abgänge	Zugänge	Nachwuchs
4. Brosig, Lothar 1. Kindtner, Uli 2. Schäfer, Helmut 8. Krause, Wilfried 8. Groß, Gerhard 5. Faas, Jürgen 1. Teller, Dietmar 1. Seibel, Wilhelm 1. Rieble, Manfred 4. Heinzelmann, Herbert 3. Legant, Alex	4. Engl, Werner 8. Heinzelmann, Herbert 2. Scholz, Florian 8. Rode, Thomas	5. Rieble, Manfred 2. Seibel, Wilhelm 8. Groß, Gerhard 6. Faas, Jürgen 6. Legant, Alex 8. Dietrich, Christoph 8. Guse, Frank

## Spielergebnisse von 1979 bis 1996

Jahr	Landesliga		Bezirksliga		Kreisklasse	
1979/80	3. Öhringen I	9:5	6. Öhringen II	6:10		
1980/81	4. Öhringen I	10:6	6. Öhringen II	6:8		
1981/82	7. Öhringen I	9:9	7. Öhringen II	5:9		
1982/83	5. Öhringen I	10:8			1. Öhringen II	13:1
1983/84	6. Öhringen I	6:10	7. Öhringen II	2:10		
1984/85	4. Öhringen I	11:7			2. Öhringen II	12:2
1985/86	5. Öhringen I	9:9			1. Öhringen II	14:0
1986/87	8. Öhringen I	3:13	10. Öhringen II	6:14		
1987/88	7. Öhringen I	7:11			7. Öhringen II	5:9
					8. Öhringen III	5:9
1988/89	8. Öhringen I	7:11			1. Öhringen II	11:1
1989/90	9. Öhringen I	5:13	9. Öhringen II	5:13		
1990/91	7. Öhringen I	7:11	10. Öhringen II	3:15		
1991/92	10. Öhringen I				5. Öhringen II	6:8
1992/93			8. Öhringen I	8:12	2. Öhringen II	15:3
1993/94			5. Öhringen I	9:9		
			10. Öhringen II	2:16		
1994/95			3. Öhringen I	11:7	11. Öhringen II	2:18
1995/96			9. Öhringen I	3:15		



Die Spieler der 1. und 2. Mannschaft

## Stadtmeisterschaften von 1985 bis 1996

Jahr	Sieger	2. Platz	3. Platz
1985/86	Teller, Dietmar	Schmidt, Joachim	Rieble, Manfred
1987	Bitzer, Dieter Seibel, Wilhelm		Frank, Uwe Merklinger, Otto Winterstein, Volker
1988/89	Teller, Dietmar	Rieble, Manfred	Engl, Werner Seibel, Wilhelm Kurpiela, Franz
1989/90	Teller, Dietmar	Engl, Werner	Seibel, Wilhelm
1990/91	Teller, Dietmar	Legant, Alexander	Schmidt, Joachim Müller, Berthold
1991/92	Teller, Dietmar	Zeilein, Wolfgang	Dietrich, Christoph
1992/93	Scholz, Florian	Teller, Dietmar	Schmidt, Joachim
1993/94	Teller, Dietmar	Rieble, Manfred	Zeilein, Wolfgang
1994/95	Teller, Dietmar	Scholz, Florian	Engl, Werner
1995/96	Teller, Dietmar	Schmidt, Joachim	Dietrich, Christoph

## Schachbestenliste von 1985 bis 1996

Punkte	Spieler	Teilnahmen	Wertung
26	Teller, Dietmar	9	96%
5	Scholz, Florian	4	42%
5	Rieble, Manfred	5	33%
5	Seibel, Wilhelm	5	33%
6	Schmidt, Joachim	10	20%
4	Engl, Werner	7	19%
3	Bitzer, Dieter	7	14%
2	Legant, Alexander	5	13%
3	Zeilein, Wolfgang	9	11%
2	Dietrich, Christoph	10	7%
1	Merklinger, Otto	9	4%
1	Frank, Uwe	10	3%
1	Müller, Berthold	10	3%
1	Kurpiela, Franz	10	3%

## Marathon-Blitzturnier in Öhringen

Schon oft hatten Öhringer Spieler an 12-Stunden-Blitzturnieren teilgenommen und dort immer viel Spaß gehabt. So wurde schon im Winter 1992 die Idee geboren, selbst ein Marathon-Blitzturnier zu organisieren. Die baden-württembergischen Heimmattage, die am 2. Septemberwochenende 1993 in Öhringen stattfanden, waren dazu ein guter Anlaß. Diese Idee konnte letztlich nur verwirklicht werden, weil ein tatkräftiges Team unter Federführung von Frank Guse die vielfältigen organisatorischen Aufgaben in Angriff nahm: Es mußte ein Spielort gefunden werden, Vereine mußten angeschrieben, Schiedsrichter und Sponsoren gesucht, Werbung gemacht, für Verpflegung, Spielmaterial sowie für einen reibungslosen Turnierablauf gesorgt werden. Nach erfolgreicher Bewältigung dieser Aufgaben konnte schließlich am Samstag, den 11. September 1993 von 9.30 bis 22 Uhr das 1. Öhringer 12-Stunden-Blitzturnier in der Karl-Huber-Halle stattfinden.

Die großzügigen Preisgelder (1000 DM, 750 DM, 500 DM und weitere Preise) und das moderate Startgeld von 20 - 30 DM lockten wie erhofft einige der allerbesten Blitzschachspieler Deutschlands an. Allerdings konnte man mit der Teilnehmerzahl insgesamt nicht ganz zufrieden sein. Gehofft hatte man auf etwa 100 Spieler, letztlich waren es dann nur 72, was leider zur Folge hatte, daß man das Turnier mit einem finanziellen Minus abschloß. Der Spielmodus war folgender: Es wurden 6 Runden in 8 Gruppen mit je 9 Teilnehmern gespielt. D. h. jeder Teilnehmer absolvierte in den 12 Stunden 48 Partien. Nach jeder Runde wurde mittels Computerauswertung, die in den Händen von Manfred Rieble lag, entsprechend der bisher erreichten Punkte eine Rangliste gebildet. Die besten 9 Spieler bildeten dann die Gruppe 1, die nächsten 9 Spieler Gruppe 2 usw. Man konnte also während des Turniers von einer Gruppe zur nächsten auf- oder absteigen.

Die vier Titelträger plazierten sich am Ende erwartungsgemäß ganz vorne. Ziemlich souverän und von Anfang an in Führung liegend gewann der zur Zeit wohl beste deutsche Blitzschachspieler, Klaus Bischoff, der damals für Bayern München spielte. Auf dem 2. Platz lag am Ende der mehrfache deutsche Blitzmeister Karl-Heinz Podzielný. Auf Rang 3 und 4 folgten die zu den stärksten deutschen Jugend- bzw. Juniorenspielern zählenden Badener Rolf Schlindwein und Roland Schmaltz. Bester Öhringer wurde Dietmar Teller auf dem 12. Platz. Auch er hatte zeitweise in Gruppe 1 gespielt. Das große 13jährige Schachtalent Fabian Döttling vom TSV Willsbach, damals schon mehrfacher württembergischer Jugendmeister und Jugendblitzmeister, wurde immerhin Zwanzigster. Heute ist Fabian Jugendeuropameister U16 und besitzt den Fidemeistertitel. Beste Frau wurde die Jugendliche Simona Gheng von TSF Ditzingen als 41.

Tobias Doll

### Endstand des 1. Öhringer 12-Stunden-Blitzschachturniers nach 6 Runden und 48 Partien pro Spieler :

Rang	Name	Verein	Punkte	Wertung	DWZ
1.	GM Klaus Bischoff	Bayern München	41,5	31,39	2515
2.	IM Karl-Heinz Podzielný	SG Solingen	38,5	31,39	2470
3.	FM Rolf Schlindwein	SC Untergrombach	35,5	31,39	2345
4.	IM Roland Schmaltz	SF Bad Mergentheim	32,0	31,39	2410
5.	FM Rudolf Bräuning	SK Bebenhausen	30,5	30,60	2320
6.	FM Jürgen Lenz	Stuttgarter SF	30,5	29,20	2305
7.	Behar Podrimja	BT Bad Wimpfen	30,0	25,70	
8.	Kai Röderer	SC Untergrombach	29,0	27,55	2260
9.	Michael Welker	SK Schmiden	28,5	26,98	2075
10.	Jürgen Kleinert	SV 23 Böckingen	28,5	22,96	1914
11.	Josef Gheng	TSF Ditzingen	28,0	28,30	2180
12.	Dietmar Teller	TSG Öhringen	28,0	24,99	2172
13.	Frank Weidt	ESV Delitzsch	28,0	23,65	2070
14.	Dirk Dahlmann	SV Bochum 02	27,5	27,81	2055
15.	Peter Zuse	Heidelberger SK	27,5	27,77	2262
16.	Harald Riewe	Vimbuch	27,5	26,13	2047
17.	Memnun Pasic	TSV HN-Sontheim	27,5	26,00	
18.	Markus Stempfle	Rochade Neuenstadt	27,5	25,34	1900
19.	Rolf Holzinger	Leimen	27,0	25,36	1900
20.	Fabian Döttling	TSV Willsbach	27,0	19,44	

# FARB-BILDER

in

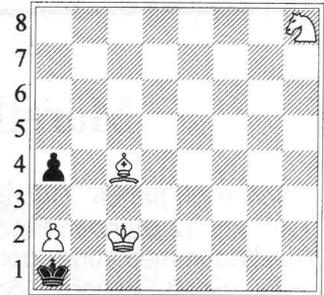


## Stunde

von Ihren  
Bildern,  
Dias +  
Negativen.

bis 20x30cm

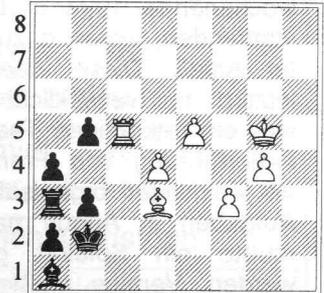
Nr. 13: F. Dawidenko 1979



A B C D E F G H

Matt in 7 Zügen!

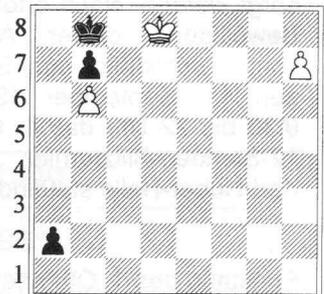
Nr. 14: H. Weenink 1922



A B C D E F G H

Matt in 19 Zügen!

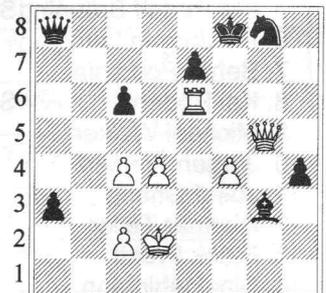
Nr. 15: D. Joseph 1932



A B C D E F G H

Weiß gewinnt!

Nr. 16: L. Kubbel 1925



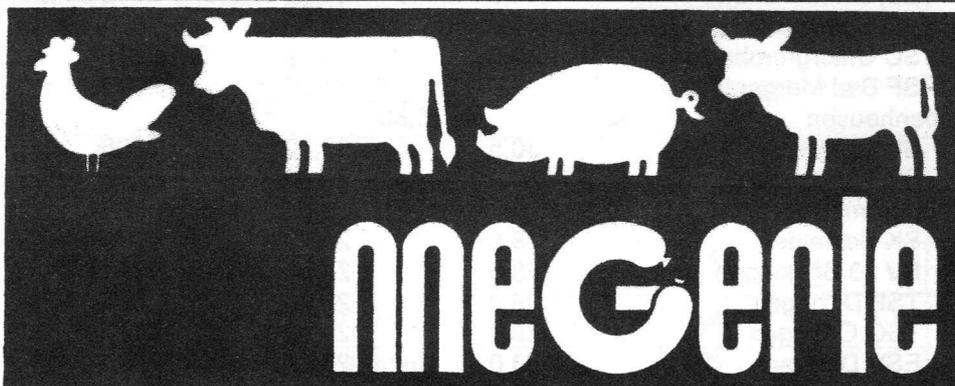
A B C D E F G H

Weiß gewinnt!

# GEIGER büro-technik

Pfaffenmühlweg 45  
74613 Öhringen  
Tel. 07941-9470-0  
Fax.07941-9470-70

- ◆ EDV-Technik
- ◆ Kopiersysteme
- ◆ Büroeinrichtungen
- ◆ Bürobedarf



# METZGEREI MEGERLE

hat alles . . . auch die extra Wurst

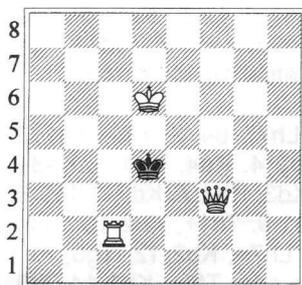
Öhringen, Rathausstr. und Münzstr. Tel.: 07941/2408

# Problemschach

Schachprobleme sind eine schöne und reizvolle Ergänzung und Alternative zu Schachpartien. Wohl jeder Schachfreund hat sich schon einmal an einem Schachproblem versucht. Wer bereits die Freude über ein gelöstes Schachproblem und die Schönheit der Lösung kennengelernt hat, kann etwas von der Faszination dieser „Schachkunst“ verspüren. In der Tat ist jedes Schachproblem ein kleines Kunstwerk, in dem es dem Verfasser gelungen ist, eine oder mehrere Ideen auf ästhetische und ökonomische Weise zu verwirklichen. Das Auffinden der Lösung einer Schachaufgabe ist meist absichtlich vom Verfasser erschwert. Nur ein einziger 1. Zug, der sogenannte **Schlüsselzug**, führt zur richtigen Lösung. Der Schlüsselzug sieht auf den ersten Blick oft ungewöhnlich aus, und man versteht seinen Sinn erst dann, wenn man die ganze Lösung gefunden hat. Nur selten wird deshalb im 1. Zug Schach geboten oder eine Figur geschlagen. Oft kommen in Schachaufgaben ungewöhnliche, schöne Mattbilder vor, wie man sie in einer Schachpartie nie findet. Bei den orthodoxen Aufgaben mit der Forderung „Matt in n Zügen“ macht immer Weiß den 1. Zug und setzt Schwarz bei bester Verteidigung in höchstens n Zügen Matt. Bei den **Studien** (Nr. 15 und 16) beginnt Weiß und gewinnt, entweder durch Erlangen eines entscheidenden Materialvorteils oder durch Mattsetzen. Es müssen zur Lösung so viele Züge angegeben werden, bis das erreicht ist.

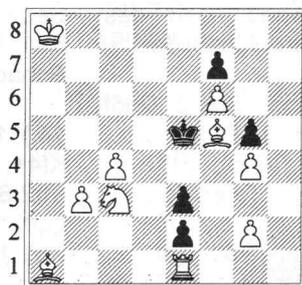
Tobias Doll

Nr. 1: G. Carpenter 1873



Matt in 2 Zügen!

Nr. 2: W. Böhringer 1984



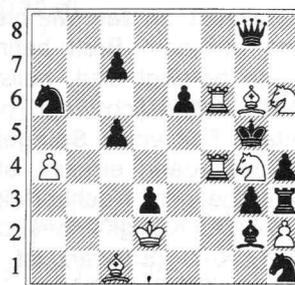
Matt in 2 Zügen!

Nr. 3: M. Marble 1908/9



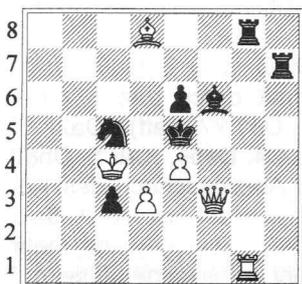
Matt in 2 Zügen!

Nr.: 4 C. Swindley 1985



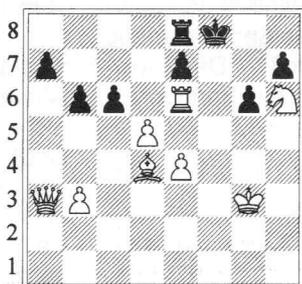
Matt in 2 Zügen!

Nr. 5: J. Plachutta 1858



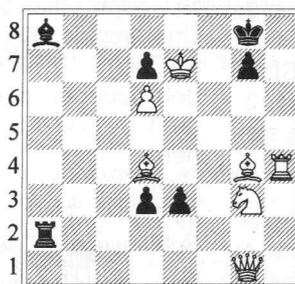
Matt in 3 Zügen!

Nr. 6: P. Hoffmann 1987



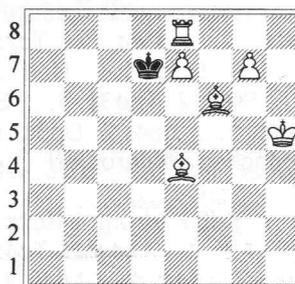
Matt in 3 Zügen!

Nr. 7: M. Ernst 1988



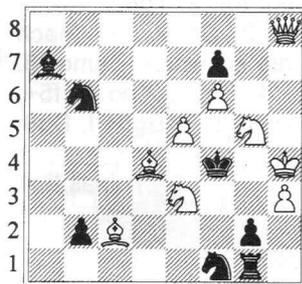
Matt in 3 Zügen!

Nr. 8: M. Ehrenstein 1879



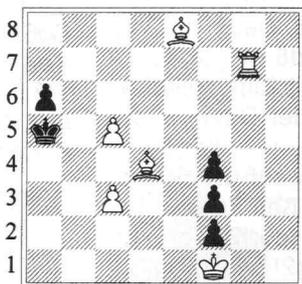
Matt in 3 Zügen!

Nr. 9: A. S. Kusowkow



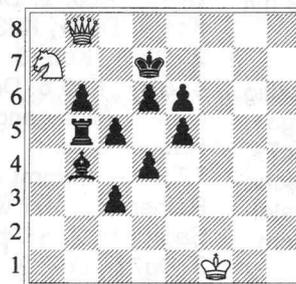
Matt in 3 Zügen!

Nr. 10: I. Herzfeld 1974



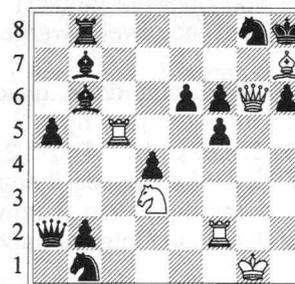
Matt in 4 Zügen!

Nr. 11: S. Loyd 1856



Matt in 5 Zügen!

Nr. 12: H. Böttger 1970



Matt in 5 Zügen!

## Problemlösung

1.) Dies ist eines der berühmtesten Schachprobleme überhaupt. An ihm können einige besondere Arten des Mattbildes verdeutlicht werden:

1. Dh3! Ke4 2. Tc4♣. Dies ist eine **Miniatur**, so nennt man Schachaufgaben mit höchstens 7 Figuren. Das Matt ist ein **ökonomisches Matt**, weil alle weißen Figuren am Matt beteiligt sind. Es ist auch ein **reines Matt**, weil dem schwarzen König jedes seiner Nachbarfelder nur aus einem einzigen Grund verwehrt ist. Mattbilder, die wie dieses sowohl ökonomisch als auch rein sind, heißen **Modellmatt** oder **Mustermatt**. Ein Modellmatt, an dem wie hier sämtliche auf dem Brett befindlichen Steine beteiligt sind, heißt **Idealmatt**. Schließlich liegt hier der seltene Fall eines **Spiegel mattes** vor, was dann erreicht ist, wenn sämtliche acht Nachbarfelder des schwarzen Königs unbesetzt sind.

2.) 1. Kb7! (Schwarz ist in Zugzwang), Kf4 2. Se2:♣; 1....., Kf6: 2. Sd5♣; 1....., Kd6 2. Se4♣ und 1....., Kd4 2. Sa4♣. Eine Sternflucht des schwarzen Königs.

3.) 1. Le4! (droht 2. Dd5:♣), Ke4: 2. Tc4♣; 1....., De4: 2. Tc2♣; 1....., Tee4: 2. Tc1♣; 1....., Tfe4: 2. Sf5♣; 1....., Sfe4: 2. Thd3♣; 1....., Sge4: 2. Se6♣; 1....., de4: 2. Dd8♣. Ein siebenfaches Läuferopfer!

4.) 1. Kd3: (droht T4f5♣♣), Sb4+ 2. Tb4:♣; 1....., c4+ 2. Tc4:♣; 1....., Dd8+ 2. Td4:♣; 1....., Le4+ 2. Te4:♣; 1....., Dg6:+ 2. T4f5♣; 1....., gh2:+ 2. Tf3♣; 1....., Sf2+ 2. Tf2:♣; 1....., Lf1+ 2. Tf1:♣. Nach dem Königszug sind acht verschiedene Schachgebote von Schwarz möglich, die mit dem Turm abgewehrt werden.

5.) 1. Tg7 (nun droht gleichzeitig Dg3♣ und Lc7♣), Thg7: 2. Dg3+, Tg3: 3. Lc7♣; 1....., Tgg7: 2. Lc7+, Tc7: 3. Dg3♣. Dieses thematische Motiv der doppelten Turmverstellung durch ein Opfer ist nach dem

5.) Verfasser als **Plachutta-Verstellung** bekannt geworden.

6.) 1. La1! (droht 2. Db2 nebst 3. Dh8♣), cd5: 2. Lh8! (droht 3. Tf6♣), T beliebig 3. De7:♣; 1....., T bel. 2. De7:♣. Der Versuch 1. Lh8? wird mit c5! widerlegt.

7.) 1. Sf1! (droht 2. Le6+, de6: 3. Dg7:♣), Tg2 2. Dh1 (droht 3. Th8♣), Th2 3. Da8:♣; 1....., Lg2 2. Dh2 (droht 3. Th8♣), Lh3 3. Da2:♣. Eine schöne Turm-Läufer-Verstellung auf g2, die von der weißen Dame geschickt ausgenutzt wird.

8.) 1. Tc8! (Zugzwang), Kc8: 2. e8D+, Kc7 3. Dd8♣; 1....., Ke6 2. e8S!, Kd7 3. Lf5♣; 2....., Kf7 3. Ld5♣; 1....., Kd6 2. e8L!, Ke6 3. Tc6♣. Drei verschiedene Umwandlungen des Bauern e7 und schöne Mattbilder.

9.) 1. Lb1! (Zugzwang), Sd2 2. Dh5! (dr. 3. Dg4♣), Sf3+ 3. Df3:♣; 1....., Se3: 2. Dh7! (dr. De4♣), Sf5+ 3. Df5:♣; 1....., Sg3 2. Dc8! (dr. 3. Dg4♣), Sc8: 3. Sd5♣; 2....., Sf5+ 3. Df5:♣; 1....., Sh2 2. Da8! (dr. 3. De4♣), Sa8: 3. Sc5♣; 2....., Sf3+ 3. Df3:♣; 1....., Lb8 2. Db8: (dr. 3. e6♣), Sd7 z. B. 3. Sd5♣; 1....., Sb6 beliebig 2. Sd5♣; 1....., Th1 2. Sg2:♣. Auf die vier schwarzen Verteidigungen des Sf1 folgen vier verschiedene weiße Damenzüge. Die weißen Versuche 1. Dh5? / Dh7? / Dc8? / Da8? werden dagegen durch die Springerzüge 1....., Sh2 / Sg3 / Se3: / Sd2 pariert!

10.) 1. Tg1! (ein verblüffender Schlüsselzug, der Zugzwang auslöst), fg1:D+ 2. Lg1:, f2 3. Lh2, f3 4. Lc7♣. Solche Probleme nennt man **Schachrätsel**.

11.) 1. Sc6! (dr. 2. Db7+, Ke8 3. De7♣), Kc6: 2. Dc8+, Kd5 3. Da8+, Kc4 4. Da2+, Kd3 5. De2♣; 1....., d5 2. Db7+, Kd6; 3. Sd8 (dr. Sf7♣), c4 4. Sf7+, Kc5 5. Dc7♣ Ein beeindruckender Alleingang der Dame in der Hauptvariante!

12.) Hier kommt es auf die richtige Reihenfolge der weißen Züge an! 1. Se5!! (dr. 2. Sf7♣), fe5: 2. Tc7! (dr. 3. Dg7♣), Lc7: 3. Tg2! (dr. 4. Dg7♣), Lg2: 4. Lg8: (dr. 5. Dh7♣), Tg8: 5. Dh6:♣. Damit der Plan mit Lg8:

klappen kann, sind zuvor drei weitere Figurenopfer in der richtigen Reihenfolge erforderlich, durch die sich Schwarz seine Figuren stellt. Sofort 1. Lg8:? scheitert an Tg8: mit Fesselung der Dame. Nach 1. Tg2?, Lg2: 2. Lg8: oder Se5 wird die Mattdrohung durch Tb7 pariert, und der Versuch 1. Tc7?, Lc7: 2. Tg2, Lg2: 3. Lg8: wird durch Lh2+ widerlegt. Nach 1. Se5, fe5: geht 2. Tg2? wegen Lg2: 3. Tc7, d3+ nicht! 1. Tc7?, Lc7: 2. Se5 scheitert an Le5:, wonach wieder Schach auf h2 droht.

13.) 1. Lg8!, a3 2. Sf7, Ka2: 3. Se5+, Ka1 4. La2!, Ka2: 5. Sd3, Ka1 6. Sc1, a2 7. Sb3♣. Ein Schachrätsel mit Idealmatt!

14.) 1. Lh7!, b4 2. Kf5, Kb1 3. Kf4+, Kb2 4. Ke4, Kb1 5. Ke3+, Kb2 6. Kd3, Kb1 7. Kd2+, Kb2 8. Lg8!, Kb1 9. Tc1+, Kb2 10. Tc6!, Kb1 11. Lh7+, Kb2 12. Tg6, Kb1 13. Tg5+ oder Tf6+, Kb2 14. Tf5, Kb1 15. Tf4+, Kb2 16. Te4, Kb1 17. Te3+, Kb2 18. Td3, Kb1 19. Tb3:♣. Ein zweimaliges Treppensteigen vom weißen König und vom Turm.

15.) 1. h8D, a1D 2. Dg8! (droht Abzugsmatt durch den König - nicht 2. Da1:?? patt), Da2! 3. De8!, Da4 4. De5+, Ka8 5. Dh8!! und das Abzugsschach des Königs entscheidet, da jetzt 5....., Da1 wegen Da1:+ nicht mehr geht. Sehr feinsinnige Züge auf beiden Seiten! 2.De8? scheitert an Dg7! und 2. Df8? an Da3 mit der Schachdrohung Dd6+.

16.) 1. Tg6! (dr. 2. Tg8:+, Kf7 3. Dg6♣), Sf6 2. Dh6+, Kf7 (nach Ke8 fällt die schwarze Dame) 3. Tf6:!, ef6: 4. Dh7+, Ke6 5. f5+, Dd6 6. c5+, Kd5 7. Dg8+!!, Dg8: 8. Kd3, bel. 9. c4♣.

Tobias Doll



Das neue

## Sport-Center in Öhringen An der Lehmgrube 17

Tel. 07941/39113 oder 0172/6311561

mit Restaurant und Bistro,  
Tagungsraum und Fremdenzimmer  
für kleine und große Festlichkeiten  
ideal für

Sport-, Betriebs- und Freizeitkegler  
Billard- und Dart-Fans  
Dampfbad- und Saunafreunde  
Fitness-, Aerobic- und Kickboxfans  
Funk, Hi-Low, Hip-Hop  
für normale und verrückte Leute  
und, und, und.....

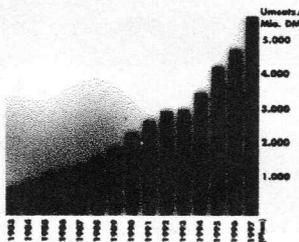
**ERÖFFNUNG ab 29.05.1997**

mit Sportwochen, Freizeitturnieren, Vorführungen,  
Spiel und Spaß und vieles mehr

**TAG DER OFFENEN TÜR am 31.05. und 01.06.**



**Ein Unternehmen zeichnet sich durch seine Leistungen aus.  
Und durch seine Visionen.**

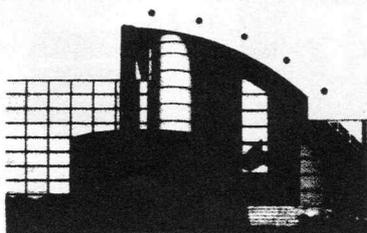


Umsatzentwicklung der letzten 15 Jahre.  
Würth-Gruppe Welt.



Die Qualitäten von Würth, dem Montageprofi, zeigen sich nicht nur in unserem Angebot von über 40 000 Produkten, sondern auch in den Visionen, an denen wir täglich arbeiten. Sie spiegeln sich in der Architektur unserer Gebäude ebenso wieder, wie in engagierten, hochqualifizierten Mitarbeitern und in unserem Engagement für die Kunst. So ist die Entwicklung von Würth zu einem virtuellen Unternehmen schon lange Realität. Dynamik, Optimismus und Jugendlichkeit dokumentieren den Anspruch zu weiterem Wachstum.

WÜRTH - DER MONTAGEPROFI liefert Schrauben, Schraubenzubehör, chemisch-technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Dübel, Isolierungen, Hand-, Elektro- und Druckluftwerkzeuge, Service- und Pflegeprodukte, Verbindungs- und Befestigungsmaterial, Bevorratungs- und Entnahmesysteme.



Würth Griechenland



Markus Lüpertz, „Kopf“,  
Sammlung Würth (Inv. 2559)

**Adolf Würth GmbH & Co. KG** · Postfach · 74650 Künzelsau  
Tel.: (079 40) 15-0 · Fax: (079 40) 15-10 00 ·  
<http://www.wuerth.com> · E-Mail: [info@wuerth.com](mailto:info@wuerth.com)

● **Der „Erfahrung sichert die Zukunft“ -Tip:**  
 Wir beraten Sie bestens über  
 gewinnbringende Geldanlagen,  
 vorteilhafte Finanzierungen,  
 Bausparen, Immobilien, persönliche  
 Versicherungen und Home banking.  
 Fragen Sie uns einfach direkt.



**ERFAHRUNG GARANTIERT  
 DEN BESTEN KURS.**



Finanzgruppe